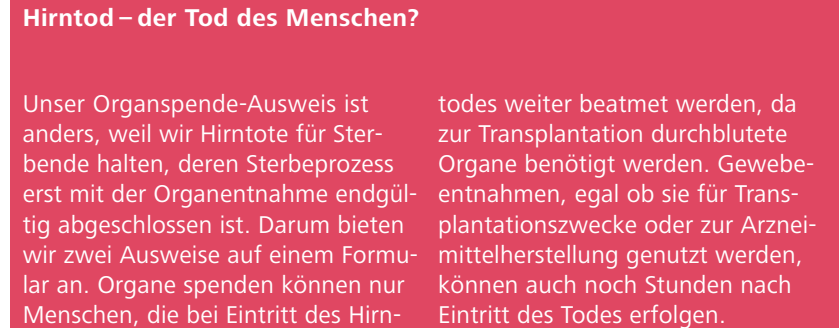
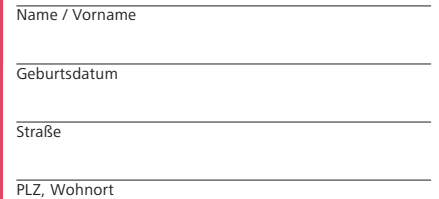




Organentnahme – nur mit Vollnarkose?

Unser Organspende-Ausweis ist anders, weil er die Möglichkeit bietet, einer Organspende unter der Bedingung einer Vollnarkose bei der Entnahmeoperation zuzustimmen. Weil niemand mit letzter Sicherheit ausschließen kann, dass Spender_innen während der Organentnahme noch Schmerzen empfinden können, sagen wir: Organentnahme sollte grundsätzlich unter Vollnarkose erfolgen.

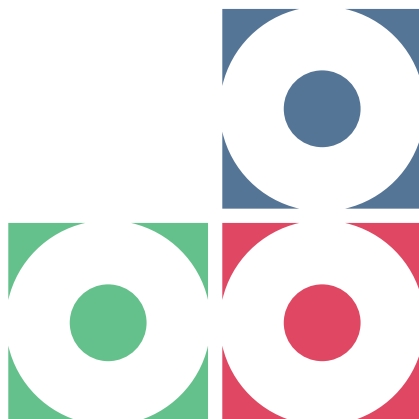
www.organspende-entscheide-ich.de



Organspendeausweis und Patient_innenverfügung – ein Widerspruch?

Wer Organe spenden möchte, muss bei Eintritt des Hirntodes intensivmedizinisch am Leben erhalten werden, denn nur durchblutete Organe können transplantiert werden. Die Spendebereitschaft kann dann mit einer Patient_innenverfügung in Konflikt geraten,

wenn diese lebenserhaltende und/oder intensivmedizinische Behandlung explizit ausschließt. Deshalb sollten Patient_innenverfügung und Organspendeausweis so aufeinander abgestimmt werden, dass keine widersprüchlichen Willensbekundungen vorliegen.



Organspende – nicht ohne Angehörige

Unser Organspende-Ausweis ist anders, weil er auch die Situation der Angehörigen berücksichtigt. Wer einen Menschen durch Hirntod verliert, muss sich von einem der sinnlichen Wahrnehmung nach lebenden Körper verabschieden. Wir halten es für wichtig, dass den Angehörigen oder von ihnen benannten stellver-

tretenden Personen die Sterbebegleitung während der Organentnahme ermöglicht wird, wenn sie dies wünschen. Auch sollte den Angehörigen die Zustimmungsoption zur Entscheidung der Spender_innen eingeräumt werden, denn sie sind es, die mit dieser Entscheidung weiterleben müssen.

Der andere Organspende-Ausweis fällt nicht vom Himmel.

Dieser Ausweis ist ausschließlich spendenfinanziert. Wenn Sie wollen, dass noch mehr Menschen diesen Ausweis erhalten, unterstützen Sie die Kampagne mit Ihrer Spende.

Organspende.entscheide ich. ist eine Kampagne der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFID). Detaillierte Hintergrundinformatio-

nen rund um die Organspende finden Sie auf der Kampagnen-Website organspende-entscheide-ich.de.

Spendenkonto
Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.
Organspende.entscheide ich.
IBAN DE76 5206 0410 0204 0003 07
Evangelische Bank



Für den Fall, dass nach meinem Hirntod eine Entnahme meiner Organe zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

- ☐ **JA**, ich gestatte, dass meinem Körper Organe entnommen werden.
- ☐ **JA**, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe:

☐ **JA**, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe:

- ☐ **JA**, ich gestatte dies, wenn die Explantation unter Vollnarkose erfolgt.
- ☐ **JA**, ich gestatte dies, wenn während der Explantation eine Sterbebegleitung im OP durch eine_n Angehörige_n/eine_n Stellvertreter_in möglich ist.
- ☐ Herr/Frau _____ muss dieser Entscheidung im Falle meines Todes zustimmen.
- ☐ **NEIN**, ich lehne eine Entnahme meiner Organe ab.

Datum Unterschrift

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Entnahme von Geweben zur Transplantation und/oder Weiterverarbeitung zu Arzneimitteln in Frage kommt, erkläre ich:

- ☐ **JA**, ich gestatte, dass meinem Leichnam Gewebe entnommen werden.
- ☐ **JA**, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Gewebe:

☐ **JA**, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Gewebe:

☐ **JA**, ich gestatte dies, aber nur zu Transplantationszwecken.

- ☐ Herr/Frau _____ muss dieser Entscheidung im Falle meines Todes zustimmen.
- ☐ **NEIN**, ich widerspreche einer Entnahme von Gewebe.

Datum Unterschrift